

Ämtliche Mitteilung • Zugestellt durch Österreichische Post

St. Peter im Blickpunkt

Ausgabe 49 • Mai 2021 • www.st-peter-judenburg.at



Testen, testen, testen...





Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Peter ob Judenburg!

Das erste Halbjahr steht leider noch immer im Zeichen von Corona. Die Impfungen sowie die Testungen zeigen langsam Wirkung. Hoffentlich können wir bald in unsere alte Normalität zurückkehren. Mit dem Testbus sowie der Möglichkeit der Selbsttests am Gemeindeamt bieten wir euch, liebe Bevölkerung, ein tolles Service an. Bitte nützt dieses Angebot weiterhin so gut, damit wir uns hoffentlich bald bei einer Veranstaltung mit einem guten Gefühl treffen und unsere sozialen Kontakte wieder aufleben lassen können. Zum Glück steht das Gemeindeleben trotz Corona nicht still. Es gibt einiges zu berichten:

Anfang Jänner legte unser langjähriger Wassermeister Herbert Ressler sein Amt aufgrund gesundheitlicher Probleme nieder. Lieber Herbert, ich möchte mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei dir bedanken, für die unzähligen Stunden, welche du in unsere Wasserversorgung investiert hast. Du kannst stolz sein, was du alles erreicht hast. Für die Zukunft wünsche ich dir alles erdenklich Gute und viel Gesundheit!

Das Projekt „Errichtung eines Rundwanderweges sowie eines Grillplatzes in der St. Peterer Au“ wurde von unserer Landjugend durchgeführt und mit BRONZE von Seiten der Steirischen Landjugend ausgezeichnet. Herzliche Gratulation für diese Auszeichnung und danke, dass ihr immer wieder bereit seid, tolle Projekte in unserer Gemeinde umzusetzen.

Am 17. März wurde das Projekt Abwasserpumpenleitung den betroffenen Grundstückseigentümern erfolgreich präsentiert. Herzlichen Dank für eure Unterstützung! Somit können wir die nächsten Schritte einleiten und an der Umsetzung weiterarbeiten.

Ein großer Dank gilt auch unseren Kindern aus dem Kindergarten und der Volksschule, welche auch heuer wieder beim großen „Steirischen Frühjahrsputz“ mitwirkten. Herzlichen Dank auch an unsere Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch für die Organisation.

Für den heurigen Kindersommer wurde in Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden und dem ROW ein attraktives Programm für unsere Jüngsten zusammengestellt. Das detaillierte Programm wird an alle Kinder bis 13 Jahren persönlich zugestellt.

Die Blumenschmuck-Ehrung ist auch heuer leider den Corona-Einschränkungen zum Opfer gefallen.

Herzliches Dankeschön an alle, die unseren Ort so schön zum Blühen bringen. Die Preise für die Blumenschmuckeuerung wurden den GewinnerInnen persönlich zugestellt.

Die Dorfstraße in Rothenthurm und der Straßenabschnitt von Mitterdorf bis St. Peter wurden mit einer Asphalt-Dünnschichtdecke renoviert. Die Dünnschichtdecke hat den Vorteil, sanierungsbedürftigen Straßen eine längere Haltbarkeit zu geben. Mit der Asphalt-Dünnschichtdecke haben wir eine wirtschaftliche Alternative gefunden, um unsere zahlreichen Gemeindestraßen auf Vordermann zu bringen. Die nächsten Straßensanierungen sind im Sommer bzw. Herbst geplant.

Das Pflegeheim in Rothenthurm hat bereits Formen angenommen. Aufgrund der Insolvenz des Arbeiter-Samariterbundes Graz wurde mit der Firma ALTHEA ein erfahrener und vertrauenswürdiger Betreiber gefunden. Bewerbungen können gerne an die Gemeinde bzw. an den Betreiber übermittelt werden. Die Eröffnung des Pflegeheims ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Beim Projekt Ausbau S36 wurde die letzte Arbeitskreissitzung im Jänner abgehalten. Im Sommer ist eine Planungsausstellung in unserer Gemeinde geplant. Danach wird das Projekt in das UVP Verfahren eingereicht. Im Mai hat die Gemeinde mit den unmittelbar betroffenen Anrainern noch eine Unterschriftenaktion für unser leider noch nicht berücksichtigtes Anliegen, die Verlängerung der beiden Unterflurtrassen, gestartet. Das gesammelte Werk wurde an unseren Landeshauptmann sowie an den Landeshauptmann Stellvertreter und an unsere Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität übermittelt. Wir hoffen auf eine positive Rückmeldung.

Kurz informieren darf ich, an welchen wichtigen Projekten aktuell gearbeitet wird:

- Blackout Vorsorgeplan für unsere Gemeinde
- Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung
- Sanierung Grobmoarsperre

Ich darf euch allen schon jetzt eine erholsame Urlaubszeit und einen schönen Sommer wünschen. Passt gut auf Euch auf und bleibt gesund!

Euer Bürgermeister



Baubesichtigung anlässlich Rohbaufertigstellung beim Pflegeheim Rothenthurm



Zu Weihnachten war gerade die Bodenplatte betonierte, dann ging es jedoch trotz winterlicher Verhältnisse ruckzuck: Am Don-

nerstag, 6. Mai 2021 fand eine Baubesichtigung des Pflegeheims Rothenthurm statt. Ein besonderes Dankeschön gilt den Bauarbeitern

der Fa. Porr, die „bis zu drei Einfamilienhäuser täglich errichteten“, wie der Projektleiter deren Leistung plastisch beschrieb.

Laut Auskunft des Eigentümers, der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft, und des Projektentwicklungsteams, wird das Pflegeheim fristgerecht fertiggestellt werden.

Durch die Insolvenz des Arbeiter Samariterbund Ös-

terreichs Gruppe Graz fiel dieser mögliche Betreiber weg.

Mit der **Althea Betriebs-gmbH**, die bzw. deren Geschäftsführung bereits langjährig im Pflegeheimbereich tätig sind (es wurde bereits ein Betrieb mit 650 Pflegebetten und 400 Mitarbeitern sehr erfolgreich geführt), wurde aber ein neuer Betreiber gefunden.

Busse ergänzen Antigen-Testangebot im Bezirk Murtal

Seit Freitag, 16. April 2021 wird das Antigen-Testangebot für das Murtal durch Busse ergänzt. Die Busse fahren die Stationen Sankt Peter ob Judenburg, Sankt Georgen ob Judenburg, Unzmarkt, Pöls, Oberzeiring, Möderbrugg, Sankt Johann am Tauern und Hohentauern an und stellen kostenlose Tests zur Verfügung. Diese Testbusse ermöglichen, dass auch Steirerinnen und Steirer, die in dezentralen

Gebieten wohnen, das kostenlose Testangebot des Landes nutzen können.

„Durch regelmäßiges Testen kann jede Steirerin und jeder Steirer einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten!“, sind sich die regionalen Mandatäre LAbg. Bgm. Bruno **Aschenbrenner**, **Bundesrätin** Isabella **Kaltenegger** (beide ÖVP), 2. Landtagspräsidentin Ga-

brriele **Kolar** und LAbg. Wolfgang **Moitzi** (beide SPÖ) einig, „einen großen Dank an Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang für die Initiative und die Unterstützung für unsere Region!“

Groß ist über dieses wichtige und weitere Testangebot natürlich auch die Freude und der Dank in unserer Gemeinde.

Der Testbus in unserer Gemeinde:

Montag, Mittwoch und Freitag – jeweils von 8:00-10:00 beim Parkplatz Pfarrkirche.

Gratis-Selbsttests im Gemeindeamt:

Donnerstag von 16:00-18:00 Uhr.



Die regionalen VP- und SP-Mandatäre und Bürgermeister freuen sich über das zusätzliche Antigen-Testangebot per Bus von Unzmarkt-Frauenburg bis Hohentauern.

Diese Tests werden von der heimischen Bevölkerung sehr gut angenommen, bis zu 50 Personen kommen regelmäßig zu diesen Testungen.

Sanierung Grabmoarsperre im Feistritzgraben



Ende April wurde von der Wildbach- und Lawinverbauung die Sanierung der bröckelnden Grabmoarsperre im Großen Feistritzgraben in Angriff genommen. Diese erfolgt durch Anbringung einer Betonschürze, Erhöhung der Sperrenflügel und Aufweitung der

Abflusssektion. Zudem ist der Einbau eines sohlgleichen Stahlrohrdurchlasses zur Herstellung der Durchgängigkeit vorgesehen. Die Sperre ist dann auf das neue Bemessungsereignis bei Hochwässern angepasst, um optimalen Schutz für Rothenthurm zu haben.





Tätigkeitsbericht der Gemeinde Dezember 2020 bis April 2021

Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2020:

- Bericht über den Abfallwirtschaftsverband Judenburg gem § 54 (5) GemO
- Bericht über den Sozialhilfverband Murtal gem § 54 (5) GemO
- Raumordnungsbericht gem § 42 (11) ROG
- Schadenersatzforderung iZm LKW-Kartell „Feuerwehrfahrzeuge“ – Sammelklage – einstimmig
- Pacht- und Dienstleistungsvereinbarung – Stadtwerke Judenburg – Stimmenmehrheit
- Betriebsführungsvertrag Rotreat – Kündigung – einstimmig
- Müllabfuhrordnung – Neuerlass – einstimmig
- Voranschlag 2021 – einstimmig
- Mittelfristiger Finanzplan 2022-2025 – Stimmenmehrheit
- Gemeinderatssitzungen des Jahres 2021 – Sitzungsplan gem § 51 (2) GemO – einstimmig

Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2021:

- Örtliches Entwicklungskonzept – Änderung 4.07 und Flächenwidmungsplan – Änderung 4.14 – Beschlüsse – einstimmig
- Umwandlung von Bauerwartungsland in Vollbauland – Wiesenweg/Flurweg, KG Rothenthurm – einstimmig
- Festlegung Sitzungsgeld – Periode 2020-2025 – Stimmenmehrheit
- Übertragungsverordnung an den Gemeindevorstand gem. § 43 Abs 2 GemO – Novellierung – einstimmig

Gemeinderatssitzung am 25. März 2021:

- Administrative Unterstützung Volksschule – Beratung und Beschlussfassung - einstimmig
- Brandschutzbeauftragter Volksschule: Gernot Lengauer – einstimmig
- Besamungsbeiträge – „De minimis“ Beihilfe 2020 – einstimmig
- Subventionen für Vereine 2021 – einstimmig
- Ergänzende Vereinbarung zum Verwaltungsvertrag mit Immobilien Josef Suppan GmbH – einstimmig
- Sanierung Dorfstraße Rothenthurm und Mitterdorf bis St. Peter – einstimmig
- Vereinbarung über einen interkommunalen Finanzausgleich – Ergänzung – Stimmenmehrheit

Gemeinderatssitzung am 14. April 2021:

- Beratung und Beschluss der Eröffnungsbilanz 2020 – einstimmig
- Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2020 – einstimmig
- Fernüberwachung Wasserversorgungsanlage – einstimmig



Erste PV-Lampe montiert

In der unteren Siedlung in Rothenthurm wurde die erste PV-Lampe montiert. Es ist ein Pilotprojekt für Straßenlampen, die nur mit großem (Grabungs-)Aufwand in das Stromnetz zu integrieren wären.

Reinhaltung der Bachläufe

Es wird darauf hingewiesen, dass die **Eigentümer von Ufergrundstücken bzw. Grundstücken entlang von Bachläufen** verpflichtet sind, **Verunreinigungen im Abflussbereich zu verhindern sowie allfällige wasserpolizeiliche Missstände unverzüglich zu beseitigen**. Dies gilt für das gesamte Jahr! **Hochwassergefahr!!!**

Die Gemeinde ist aus diesem Grund von der Bezirkshauptmannschaft Murtal und der Wildbach- und Lawinenverbauung beauftragt, jährlich alle Bäche im Gemeindegebiet zu begehen und die **Beseitigung vorgefundener Übelstände, insbesondere Holz und andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände**, sofort zu veranlassen. Übertretungen werden von der Wasserrechtsbehörde (BH Murtal) nach den Strafbestimmungen des Wasserrechtsgesetzes geahndet.

Im Frühjahr erfolgt die Begehung aller Bäche der Gemeinde durch die Gemeindearbeiter. Sie haben den Auftrag, **Misstände an den Bachläufen sofort an die BH Murtal bzw. WLIV zu melden**. Die Verursacher bzw. Grundeigentümer haben diese aufgezeigten Übelstände rasch zu beseitigen.





Aktuelles aus der Volksschule

Im Schuljahr 2020/21 besuchen 35 Schüler*innen die Volksschule.

13 Schulanfänger durften wir am Beginn des Schuljahres in unserer Volksschule begrüßen. In der 2. Schulstufe sind 8 Schüler*innen und die 3./4. Schulstufe besuchen 14 Schüler*innen.

Neben Schulleiterin Sylvia Schwengerer und Klassenlehrerin Lisa-Maria Spiegel ist Rosa Ronijak als Stützlehrerin tätig. Der Religionsunterricht wird in diesem Schuljahr von Margreth Reiter erteilt und Daniel Hohenwarter unterrichtet die Schüler*innen in Werken.

Gleich zu Schulbeginn wurde die Verkehrserziehung für die 1./2. Schulstufe von einer Polizistin der Polizeiinspektion Judenburg durchgeführt.

Im Herbst fand im Rahmen des Werkunterrichtes ein Holzworkshop statt. Dabei konnten die Schüler*innen

einige interessante Dinge über den Rohstoff Holz lernen.

Am 24. Oktober 2020 durften 4 Schüler*innen endlich die Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Peter empfangen.

Während der Lockdowns mussten die Schüler*innen von zu Hause aus lernen. Diese schwierige Zeit wurde von allen sehr gut gemeistert.

Im Winter konnten wir viele Turnstunden dank des heurigen Winterwetters und der guten Schneelage im Freien verbringen. Viel Spaß hatten die Schüler*innen beim Bob fahren, Eis laufen, Schneemann bauen und bei lustigen Schneeballschlächten.

Seit Beginn des 2. Semesters dürfen wir endlich wieder alle in die Schule gehen. Aufgrund der besonderen Situation mussten wir leider jedoch viele geplante Akti-



vitäten absagen. Dennoch sind wir sehr froh, dass wir

jetzt wieder gemeinsam in der Schule lernen können.

Danke, Herbert, für dein langjähriges Wirken als Wassermeister!



Aus gesundheitlichen Gründen hat unser langjähriger Wassermeister Herbert Ressler Anfang dieses Jahres seine Tätigkeit beendet. Er hat die grundlegende Sanierung der beiden Wasserversorgungsanlagen in St. Peter und Rothenthurm in die Wege geleitet.

Ein kurzer Rückblick auf Herberts Tätigkeiten:

- Sanierung der Hochbehälter und Quellen im Kleinen Feistritzgraben
- Aufschließung der Flurweg-Siedlung
- Errichtung des neuen Hochbehälters im Möschtzgraben
- die Neufassungen der Frewein-, Gemeinde- und Stöcklquelle
- Errichtung eines Verteilerhauses in der Möschtzstraße zum Hochbehälter am Schusterbühel und
- Sanierung dieses Hochbehälters
- Errichtung einer Ringleitung für den 3G Gewerkepark
- komplette Digitalisierung des Wassernetzes mit der Klagenfurter Firma SETEC und vieles mehr

Für diese Leistungen wurde Herbert im Vorjahr verdien-

termaßen vom Land Steiermark als „Wassermeister des Jahres“ ausgezeichnet. Natürlich bleibt weiterhin immer etwas zu tun. Und mit unserem Mitarbeiter Gernot Lengauer sind wir sicher, den erfolgreichen

und kompetenten Weg weiter fortzuführen.

Lieber Herbert, danke nochmal für all deine Arbeit, die du, nicht nur im Bereich der Wasserversorgung, für die Gemeinde geleistet hast!





Seit dem Haushaltsjahr 2020 hat die Gemeinde St. Peter ob Judenburg das neue Gemeindehaushaltsrecht auf Basis der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) anzuwenden. Damit wurde das bisherige System der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben in einem ordentlichen und außerordentlichen Haushalt abgelöst.

Der Gemeindehaushalt besteht im Wesentlichen aus einem Ergebnisvoranschlag und einem Finanzierungsvoranschlag. Die Gemeinde St. Peter ob Judenburg hat ihre Geschäftsfälle in einem integrierten Drei-Komponenten-Haushalt, nämlich dem Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt zu erfassen.

Voranschlag 2021

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2021 in der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2020 beschlossen. Folgende Voranschlagssummen sind vorgesehen:

Ergebnishaushalt:	
Summe der Erträge:	€ 2.140.400
Summe der Aufwendungen:	€ 2.402.300
Nettoergebnis SA 0	€ -261.900
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 62.400
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 43.500
Nettoergebnis SA 00	€ -243.000

Finanzierungshaushalt:	
Einzahlungen operative Gebarung	€ 2.106.800
Auszahlungen operative Gebarung	€ 1.766.800
Geldfluss aus der operativen Gebarung	€ 340.000

Einzahlungen investive Gebarung	€ 234.500
Auszahlungen investive Gebarung	€ 1.271.700
Geldfluss aus der investiven Gebarung	€ -1.226.200

Nettofinanzierungssaldo SA 3	€ -886.200
-------------------------------------	-------------------

Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	€ 800.000
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	€ 183.400
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€ 616.600

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€ -269.600
---	-------------------

Ausgewählte geplante Auszahlungen im

Finanzierungshaushalt:

Freiwillige Feuerwehren	
St. Peter und Rothenthurm	€ 49.700
Volksschule St. Peter	€ 82.600
Schulkostenbeiträge	€ 61.300
Pfarrkindergarten	€ 90.000
Musikschulen	€ 26.300

Pflegebetreuung Hauskrankenpflege	€ 28.100
Sozialhilfeumlage	€ 300.000
Gemeindestraßen	€ 49.800
Straßenreinigung	€ 148.700
Straßenbeleuchtung	€ 22.300
Wasserversorgung	€ 84.200
Abwasserbeseitigung	€ 222.800
Müllbeseitigung	€ 105.900

Nachweis der Investitionstätigkeit

Geplante Aus- und Einzahlungen der Vorhaben für das Haushaltsjahr 2021

<i>Vorhaben:</i>	<i>Auszahlungen:</i>
Gemeindestraßen	€ 234.400
Sanierung Grobmoarsperre	€ 50.000
Straßenbeleuchtung	€ 49.300
Kanalisation Pumpleitung Judenburg	€ 800.000
Photovoltaikanlage	€ 60.000
Müllinseln u. Müllbehälter	€ 43.500
Sonstige Investitionen	€ 34.500
FF St. Peter – Erneuerung Schlauchturm	€ 20.000
FF Rothenthurm –	
Anschaffung Anhänger	€ 4.000

Einzahlungen für investive Vorhaben: Mittel aus dem Geldfluss der operativen Gebarung: € 49.600, Veräußerung von Vermögen € 2.700, Bedarfszuweisungen € 227.400, Entnahme von Haushaltsrücklagen € 24.800, sonstige Kapitaltransfers € 176.400, Darlehensaufnahmen € 800.000.

Im Zuge des Kommunalen Investitionsprogrammes 2020 (Corona-Hilfspaket) werden unserer Gemeinde vom Bund ein Betrag in Höhe von € 114.164,68 zur Verfügung gestellt. Um den Eigenmittelanteil zu verringern werden vom Land Steiermark noch zusätzlich € 57.082,34 übernommen. Der **Gesamtförderbetrag von Bund und Land beträgt somit € 171.247,02**. Dieser Betrag wird vor allem für die Finanzierung von Infrastrukturprojekten dringend benötigt.

Asphaltierungen im Dünnschichtverfahren



Die Rothenthurmer Dorfstraße zwischen den Häusern Dorfstraße 1 und 8 sowie der Mitterweg zwischen St. Peter und Mitterdorf wurden mit einem Dünnschichtverfahren saniert. Dieses kostengünstige Verfahren verlängert die Lebensdauer der Straße um 10-15 Jahre. Der Bauausschuss hatte im Vorfeld solche Sanierungen in Judenburg und Thalheim besichtigt. Bild rechts: **Bgm. Franz Sattler und Kurt Lackner, Fa. Possehl.**





Rechnungsabschluss 2020

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 der Gemeinde St. Peter ob Judenburg – erstmals erstellt nach der VRV 2015 – wurde in der Gemeinderatssitzung am 14. April 2021 einstimmig beschlossen.

Ergebnishaushalt:

Summe der Erträge:	€ 2.332.911,24
Summe der Aufwendungen:	€ 2.329.481,66
Nettoergebnis SA 0	€ -3.429,58
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 335.493,89
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 338.923,47
Nettoergebnis SA 00	€ 0,00

Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen operative Gebarung	€ 2.208.208,31
Auszahlungen operative Gebarung	€ 1.815.513,50
Geldfluss aus der operativen Gebarung	€ 392.694,81

Einzahlungen investive Gebarung	€ 74.410,68
Auszahlungen investive Gebarung	€ 459.170,68
Geldfluss aus der investiven Gebarung	€ -384.760,00

Nettofinanzierungssaldo SA 3	€ 7.934,81
-------------------------------------	-------------------

Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	€ 90.000,00
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	€ 180.456,00
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€ -90.456,00

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€ -82.521,19
---	---------------------

Nachweis der Investitionstätigkeit

<u>Vorhaben:</u>	<u>Auszahlungen:</u>
Gemeindestraßen	€ 126.963,96
Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug	€ 6.870,00
Straßenbeleuchtung	€ 19.551,24
Hochbehältersanierung	€ 105.144,27
Hydraulische Rettungsgeräte FF St. Peter	€ 26.106,97
Strukturierungsmaßnahmen Obere Mur	€ 7.676,50
Wasserleitung	€ 8.036,00
Müllbeseitigung	€ 5.688,50

Einzahlungen für investive Vorhaben: Mittel aus dem Geldfluss der operativen Gebarung: € 18.068,97, Veräußerung von Vermögen € 6.627,00, Bedarfszuweisungen € 159.800, sonstige Kapitaltransfers € 52.433,68, Darlehensaufnahmen € 90.000.

Eröffnungsbilanz 2020

Ausgangslage für den Rechnungsabschluss bildet die Eröffnungsbilanz per 01.01.2020, in welcher erstmals alle Vermögenswerte im Gemeindebesitz erfasst und einer Bewertung unterzogen wurden.

Die Summe des Vermögens weist per 01.01.2020 eine Summe in Höhe von € 10.705.730,45 auf.

Altvicebürgermeister Johann Gruber vulgo Moarbichler verstorben



Am 10. Februar verstarb Johann Gruber nach längerer Krankheit im Kreis seiner Lieben.

Hans, dessen Ehrlichkeit und Handschlagsqualität sprichwörtlich waren, war von 1975 bis 1985 im Gemeinderat und danach bis 1986 als Vizebürgermeister aktiv für unsere Gemeinde tätig. Während seiner Zeit als Vizebürgermeister wurden unter anderem Kanalisation und Kläranlage, die Biowärmeheizung St. Peter und der Sportplatz Dolzen errichtet. Auch der Umbau der Volksschule sowie die Innenrenovierung der Pfarrkirche fielen in die-

sen Zeitraum.

Er wurde 1940 in Judenburg als ältester Moarbichlersohn geboren, 1971 übernahm er den Hof von Vater Johann. Bereits 1970 hatte er seine große Liebe Friederike geheiratet, gemeinsam bewirtschafteten sie den Hof und zogen ihre drei Töchter Ulrike, Barbara und Johanna groß. Schwer traf sie der Tod von zwei weiteren Kindern, Maria und Johann Peter, im Kleinkindalter. Ihr starker Glaube half ihnen über diesen Verlust. 2011 konnte er an seinen Enkel Hans-Peter einen florierenden Betrieb übergeben. 2018 traf ihn und die Familie mit dem Tod seiner „Riki“ ein weiterer schwerer Verlust.

Hans war als langjähriger Pfarrgemeinderatsobmann

und Erzmessbruder auch für die Pfarre sehr aktiv und damit ein wichtiges Bindeglied zur Gemeinde. Die Errichtung des Pfarrkindergartens Ende der 1970er Jahre war ihm ein wichtiges Anliegen.

Neben Familie und der eigenen Landwirtschaft war ihm die Agrargemeinschaft Feistritzgraben, die er 36 Jahre als Obmann führte, eine zweite Heimat und mit vielen schönen Familienmomenten verbunden. Noch heute ist die Handschrift seiner nachhaltigen Wirtschaftsweise erkennbar.

Mit Stolz erfüllte ihn, dass auch hier sein Enkel Hans-Peter in seine Fußstapfen trat.

Doch damit nicht genug,

Hans brachte sich auch in vielen anderen Vereinen und Gemeinschaften tätig ein. Er war Vorstandsmitglied und 35 Jahre Almmester bei der Fleckviehzuchtgenossenschaft Judenburg Opitzalm, Vorstandsmitglied auch bei der Raiffeisenbank Judenburg und der Obersteirischen Molkerei, fast 60 Jahre Mitglied beim Bauernbund St. Peter, Kamerad bei der Freiwilligen Feuerwehr Rothen thurm und beim ÖKB, beim Steirischen Jagdschutzverband und 20 Jahre beim Seniorenbund St. Peter.

Sein Einsatz für Gemeinde, Vereine und Mitbürger in diesen vielen Funktionen wird ihn für alle, die ihn kannten, unvergesslich bleiben lassen!



Information des Beirates 3G-Gewerbepark

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden St. Peter ob Judenburg, St. Georgen ob Judenburg und Unzmarkt-Frauenburg!

Unsere Gemeinden haben sich bekanntlich im **Jahr 2011** zusammengeschlossen, um – wie sich auch im Nachhinein bestätigte – ein **großartiges Projekt** zu verwirklichen. Die Rede ist von unserem **3G Gewerbepark**. Dieser ist heute die Heimat der **Stenqvist Austria Gesellschaft m.b.H.**, der **Antemo Anlagen- und Teilfertigung GmbH** und der **Horn Holz KG**.

Damit sind wir aber **noch lange nicht am Ziel** angekommen. Unser **Ziel** ist eine stete **Fortentwicklung**, ein wirtschaftliches **Wachstum**, die Ansiedlung weiterer **Betriebe** in unserem 3G Gewerbepark und die Schaffung weiterer **Arbeitsplätze**.

Dieses Ziel haben die drei Gemeinden **nicht erst seit heute** vor Augen, sondern sie hatten bereits im **Gründungsjahr 2011** großen Wert darauf gelegt, dass unser 3G Gewerbepark erfolgreich wachsen kann. Es wurden daher nicht nur die heute bereits in Anspruch genommenen bzw bereits bebauten Grundstücke erworben, sondern es wurden damals **viele weitere Grundstücke mit einer Kaufoption** für den Fall des erfolgreichen Wachstums und der wirtschaftlichen Fortentwicklung **vorsorglich gesichert**. Diese **Optionsverträge** waren mit **Ende des Jahres 2018** zeitlich befristet.

Da die **Erfolgsgeschichte** unseres 3G Gewerbeparks auch in Zukunft andauern soll, wurden nach Einholung von **Gemeinderatsbeschlüssen** der drei Gemeinden auch die besagten **Optionen gezogen**, um die Möglichkeit zu erlangen, auch an diesen Grundstücken unseren **3G Gewerbepark auszuweiten** und weitere **Arbeitsplätze** in der Region zu schaffen.

Mit den meisten Optionsgebern ging der Liegenschaftserwerb **unproblematisch** über die Bühne. Lediglich mit **zwei Grundstückseigentümern** gab es einen nachträglichen größeren „**Diskussionsbedarf**“, weil sich diese an die ursprünglichen **Verträge nicht mehr halten wollten**.

Nachdem eine außergerichtliche Einigung **scheiterte**, mussten in diesem Zusammenhang gegen die zwei Optionsgeber, welche **nicht mehr zu ihrem Wort standen und vertragsbrüchig** wurden, **zwei Zivilgerichtsverfahren** eingeleitet werden, in welchen die optionsvertraglich zugesicherten Liegenschaften mit gerichtlicher Hilfe beansprucht wurden.

Leider blieb es aber nicht bei der zivilrechtlichen Auseinandersetzung, sondern es wurde in diesem Zusammenhang am 18.08.2020 **bei der Staatsanwaltschaft Leoben eine Anzeige** von einem der beklagten Optionsgeber

- gegen den ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde St. Peter ob Judenburg, Herrn Wolfgang Rosenkranz;
- gegen den ehemaligen Landtagsabgeordneten und derzeit amtierenden Bürgermeister der Gemeinde St. Georgen ob Judenburg, Herrn Hermann Hartleb;
- gegen den Bürgermeister der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg, Herrn Eberhard Wallner;
- gegen Herrn Vizebürgermeister der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg, Herrn DI Karl Sackl;
- gegen den Geschäftsführer der 3G Gewerbepark GmbH, Herrn KR Herbert Brunner;
- gegen den Geschäftsführer der Stenqvist Austria Gesellschaft m.b.H., Herrn Ing. Franz Pogrietzl;
- gegen den Gemeinderat und Gemeindegastgeber der

Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg, Herrn Ing. Markus Schiffer;

- gegen den Gemeinderat und ehemaligen Gemeindegastgeber der Gemeinde St. Peter ob Judenburg, Herrn Ing. Werner Rössler und letztlich auch
- gegen unseren Gewerbepark selbst, nämlich gegen die 3G Gewerbepark GmbH und die Stenqvist Austria Gesellschaft m.b.H. erstattet.

Dies mit dem augenscheinlichen Ziel den Zivilprozess betreffend die optionsvertraglich zugesicherten Liegenschaften zu **verschleppen** und sich dadurch **unredliche Vorteile** durch teilweise **unwahre** und rechtlich **unrichtige** Behauptungen zu verschaffen.

Gegenüber den Angezeigten wurden die – sich letztlich **nicht bewahrheiteten** – Vorwürfe der **Korruption** sowie der **Untreue** und der **Nötigung** erhoben.

Sowohl in den Zivilverfahren als auch im strafrechtlichen Ermittlungsverfahren fanden **Partei- bzw Zeugeneinvernahmen** der Beteiligten statt und es mussten hunderte von Seiten umfassende – und insbesondere mit erheblichen Kosten verbundene – **schriftliche Eingaben** bei den Gerichten eingebracht werden. Im Zusammenhang mit dem Strafverfahren hat die Staatsanwaltschaft bzw die Kriminalpolizei mehrere Tage lang die Beschuldigten einvernommen. Im Zivilverfahren wurden mehrere Tagsatzungen abgehalten.

Letztlich konnten im Strafverfahren aber die erhobenen **Vorwürfe** gegen die Angezeigten **ausgeräumt** werden, das **Strafverfahren** wurde bereits im Ermittlungsstadium gegen **alle Angezeigten** betreffend **alle erhobenen Vorwürfe** wegen Korruption, Untreue und Nötigung **eingestellt**. Eine **Anklage** wurde mangels eines strafrechtlich relevanten Verhaltens der Angezeigten **gar nicht erhoben**.

Auch die **Zivilverfahren** konnten einem vorzeitigen **erfolgreichen Ende** zugeführt werden.

Es wurden jeweils im Sinne der Dorfgemeinschaften, um weitere beträchtliche Prozesskosten zu vermeiden, mit den beklagten Optionsgebern entgegenkommenderweise **Vergleiche** abgeschlossen; einer der beiden Vergleiche sogar nachdem das Gericht die Verhandlung geschlossen hatte und aufgrund der vorliegenden Beweisergebnisse lediglich im **klagsstattgebenden** Sinne entscheiden konnte; dies eben um weitere **Verzögerungen zu vermeiden** sowie weitere Kosten bzw **Schäden hintanzuhalten**.

Von diesen unangenehmen Ereignissen waren das Jahr 2020 und das erste Quartal des Jahres 2021 geprägt. Doch auch diese Hürde konnte erfolgreich bewältigt werden, um unseren 3G Gewerbepark weiterhin wachsen zu lassen und in Hinkunft für weitere Betriebe zu ihrer Heimat machen zu können und dadurch weitere Arbeitsplätze in der Region zu sichern.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Euch, liebe Bürgerinnen und Bürger, dieses Ziel erfolgreich zu bewältigen!

Der Beirat des 3G Gewerbeparks



3G-Gewerbepark auf Erfolgskurs

2011 wurde der 3G-Gewerbepark von den Gemeinden St. Peter ob Judenburg, St. Georgen ob Judenburg und Unzmarkt-Frauenburg ins Leben gerufen. Ein Jahrzehnt später ist die 3G-Betreiber-gesellschaft wichtiger Kommunalsteuer-Lieferant und das Business-Areal Platzgeber für vier Unternehmen und rund 160 Beschäftigte. Weitere Betriebe haben sich angekündigt.

In den vergangenen zehn Jahren ist der 3G-Gewerbepark zum wirtschaftlichen Impulsgeber der Region avanciert: Auf dem 7,5 Hektar großen Business-Areal finden mittlerweile mit Verpackungshersteller Stenqvist Austria, Flug-

zeugzulieferer Antemo, Holzspezialist Horn und Wildbolz Heizwärme gleich vier erfolgreiche Unternehmen ihre geografische Heimat. Rund 160 Mitarbeiter werden vom 3G-Erfolgsquartett am Gewerbepark beschäftigt. „Der 3G-Gewerbepark ist nicht nur der Hauptsitz von hochinnovativen, teils weltweit agierenden heimischen Unternehmen, sondern hat sich insgesamt zu einem wichtigen Wirtschaftszentrum im Murtal entwickelt“, betonen Hermann Hartleb (Bürgermeister von St. Georgen ob Judenburg), Franz Sattler (Bürgermeister von St. Peter ob Judenburg) und Eberhard Wallner (Bürgermeister von Unzmarkt-Frauenburg) unisono. Die Ortschefs sind

als Eigentümervertreter der Gemeinden maßgeblich für den strategischen Erfolgskurs des Gewerbeparks verantwortlich.

Hohe Einnahmen

Dieser Erfolg wirkt sich auch finanziell positiv auf die drei Betreibergemeinden aus: Rund 180.000 Euro an erwirtschafteten Kommunalsteuern stehen allein im abgelaufenen Jahr zu Buche. Nur als Anhaltspunkt: „Diesen Wert konnten wir – im Vergleich zu den Anfangsjahren – um mehr als 75 Prozent steigern“, erklärt Antemo-Chef Herbert Brunner, der als 3G-Gewerbepark-Geschäftsführer auch die operativen Agenden der Betreibergesellschaft verantwortet. Mehr als die

Hälfte der ursprünglichen Infrastruktur-Investition von 1,3 Millionen Euro konnte durch die Einnahmen insgesamt bereits getilgt werden.

Nächste Ansiedlung geplant

Ein Ende des Wachstumskurses ist aktuell nicht in Sicht: Bereits für 2022 hat sich die nächste Ansiedlung angekündigt. Die Zeltweger NET-Automation plant, ihren Standort in den 3G-Gewerbepark zu verlegen. Der Murtaler Spezialist für Lösungen in der industriellen Automatisierungstechnik beschäftigt aktuell 25 Mitarbeiter – und würde dem 3G-Gewerbepark so weitere wirtschaftliche Dynamik verleihen.



DER VERPACKUNGSSPEZIALIST

IM MURTAL



Zur Erweiterung unseres Teams sind wir auf der Suche nach engagierten Mitarbeiter/innen:

Elektrobetriebstechniker/in oder Mechatroniker/in
für den Bereich Instandhaltung

Maschinenführer/in
für den Bereich Produktion

Maschinenhelfer/in und Abheber/in
für den Bereich Produktion

Ihre Voraussetzungen: **flexibel • teamfähig • selbstständiges Arbeiten**

Die Entlohnung erfolgt laut Kollektivvertrag. Eine Überzahlung ist nach entsprechender Berufserfahrung und Qualifikation möglich.

Weiters suchen wir einen Lehrling für einen Beruf mit Zukunft:

Verpackungstechniker/in Lehrzeit 3 1/2 Jahre




Richten Sie bitte Ihre Bewerbung per Mail an unsere Personalabteilung z.H. Frau Lerchbacher (waltraud.lerchbacher@stenqvist.at).

Stenqvist Austria Gesellschaft mbH 3G-Gewerbepark 1 A-8755 St.Peter ob Judenburg

TEL: +43 (0) 3579 8055 0 FAX: +43 (0) 3579 8055 51 E-MAIL: office@stenqvist.at WEB: www.stenqvist.at



BlutspenderInnen gesucht!



zur Versorgung der Bevölkerung benötigt. Drei Abnahmeteams des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den großen Bedarf am Not-

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall und jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind. Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven

fallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger Hilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann. Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit? Nähere Informationen und alle kommenden Blutspendetermine unter: www.blut.at



Auf den Hund gekommen...

Im Frühling werden sie wieder sichtbar, die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Kameraden. Dies, obwohl Hundekotbeutel im Gemeindegebiet aufgehängt sind und auch kostenlos im Gemeindeamt abgeholt werden können. Wir appellieren an alle Hundebesitzer: Bitte entfernen Sie den Kot Ihres Hundes! Und denken Sie daran: auch Sie könnten in einen Haufen treten und dies ist alles andere als angenehm.

Und da es immer wieder Beschwerden wegen „herrenloser“ Hunde im Gemeindegebiet gibt, weisen wir auf die Bestimmungen des Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetzes, § 3b Z. 3, hin: Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder

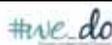
mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. Verwaltungsübertretungen sind von den Bezirksverwaltungsbehörden mit Geldstrafe bis zu 2000 Euro zu bestrafen.



Jung und Alt filzen ein gemeinsames Werk inmitten der Alpakaherde www.wieserhof.at



12. Juni 2021
24. Juli 2021
14. August 2021
4. September 2021
jeweils von 10 - 12 Uhr
Anmeldung erbeten!



#we_do – Frauen nutzen ihre Chance.

- Sie haben Fragen zum Thema Arbeit und Einkommen?
- Sie haben kein Auskommen mit Ihrem Einkommen?
- Sie möchten sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder weiterbilden?
- Sie wollen Beruf und Familie besser vereinbaren?

Wir sind die Anlaufstelle für bessere Berufs- und Einkommenschancen für Frauen.



Kostenlose und vertrauliche Beratung – persönlich, telefonisch oder online

Jetzt auch in Ihrer Gemeinde:

Sprechstunde im Gemeindeamt St. Peter ob Judenburg:

17.06.2021

von 10:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 17:00

Sie erreichen uns auch unter:

0664 60 177 3346 petra.dietrich@oesb.at

0664 60 177 3026 karin.langgner@oesb.at

Bahnstraße 4, 8720 Knittelfeld

Nähere Informationen finden sie auch auf unserer Website: www.we-do.at

Die Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Steiermark finanziert.



Klärschlammlieferung

Die Anlieferung von Klärschlamm bei der Kläranlage in Furth ist nur mit Voranmeldung vormittags möglich. Anmeldungen für die Anlieferung ausschließlich beim Gemeinde – Außendienst unter 0664/8886 3875.



Wichtige Biomüll-Info



Wie in der Müll-Information im Jänner angekündigt, wird nach einer Übergangsphase Biomüll nur noch in Behältnissen der Gemeinde (Sack oder Tonne) gesammelt. Biomüll in anderen Behältnissen wird von Johann Russold nicht mehr mitgenommen.

Bei der einmal monatlich stattfindenden Grünschnittsammlung von April bis Oktober wird auch sonstiger Grün- und Strauchschnitt entsorgt.

Termin ist jeweils die erste Sammlung im Monat.

Altpapier – Kartons falten

Bitte beachten:

Größere Kartons nicht einfach in den Container werfen, sondern

- zerlegen und
- falten!



Gelbe Säcke bereits am Vortag rausstellen



Am Abholtag wird bereits ab 5 Uhr früh mit der Sammlung begonnen, bitte daher die Gelben Säcke bereits am Vorabend bereitstellen!



Grünraumpflege



Objektbetreuung



Baumpflege, Baumfällung

Ihr regionaler Partner seit 1960!



Maschinenring

Obersteirischer Maschinenring

T: 059 060 655 • 8833 Teufenbach

obersteirischer@maschinenring.at



Der Hund – des Menschen treuester Freund



sind. Hier ist die Geduld von Herrchen und Frauchen extrem gefragt. Aber keine Sorge: es geht vorbei! Höflicher, freundlicher und respekt-

Der Frühling ist da. Der Frühling ist auch für unsere Vierbeiner eine aufregende Zeit. Der Schnee geht weg, die ersten warmen Sonnenstrahlen tauchen am Himmel auf und ein paar Blumen sind auch schon zu sehen.

Der Frühling ist aber auch Paarungszeit, d.h. intakte Hündinnen werden häufig und die Rüden bemerken das natürlich, auf einige Kilometer Entfernung. Gerade für die jungen Burschen und Mädchen ist das jetzt eine sehr aufregende Zeit. Hier ist die Geduld vom Besitzer/in besonders gefragt. Vor allem, wenn die jungen Wilden das erste Mal diese Zeit durchleben, also auch gerade in der „Pubertät“

voller Umgang, Verständnis, weil eben gerade jetzt das Hirnkasterl wegen Großbaustelle gesperrt ist. Das ist jetzt von jedem Hundebesitzer/in gefragt. Und dies alles ist in meinem Training als ganzheitlich orientierte tierschutzqualifizierte Hundeverhaltenstrainerin gelebter Alltag. Gewalt, Druck und/oder Angst haben heute im Tiertraining nichts mehr zu suchen.

Als ehemalige Züchterin liegen mir die Welpen und Junghunde ganz besonders am Herzen. Das Alltagstraining, also das Verständnis des Menschen, wie sein Hund eben tickt und wie man gut den Alltag bewältigen kann, sind die Hauptthemen in meinem Training. Für die geistige Auslastungsangebote sorgen: Hundeturnen, Longieren, Social Walks und mein Lieblingsthema: Mantrails, welche meine Kunden auch sehr gerne annehmen. Als mobile Hundetrainerin besuche ich Besitzer mit verhaltensoriginellen Hunden zu Hause und kann das



Training vor Ort gestalten. Dies ist den Menschen oft sehr wichtig, da ja meist schon ein sehr großer Leidensdruck dahinter steht. Mit meinen staatlich geprüften Therapiebegleithunden besuche ich – nun endlich wieder – regelmäßig ein Seniorenheim in Zeltweg. Aber am meisten Spaß haben Emy und ich, wenn wir zu Kindern ge-

hen dürfen, wie z.B. in unsere Volksschule St. Peter ob Judenburg, um dort den richtigen Umgang mit dem Hund ein wenig näher zu bringen.

Da ich einen ganzheitlichen Ansatz habe, ist natürlich auch die Ernährung des Hundes ein wesentlicher Punkt. Deshalb erstelle ich individuelle Ernährungspläne, passend für das Alter und die Aktivität des Individuums.

Die Unterstützung in der Selbstausbildung von Assistenzhunden rundet dann mein Angebot ab.

Unterwegs bin ich im Raum Murtal/Murau und übrigens noch immer auf der Suche nach einem geeigneten Hundetrainingsplatz.

Elke Mlakar




Murtal4dogs
 .. weil jeder Hund nicht gleich Hund ist
 und Menschen grundverschieden..
Elke Mlakar / Murtal4dogs
 ganzheitlich orientierte Hundeverhaltenstrainerin
 Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin
 Ernährungsberatung
 Assistenzhundetrainerin
 Therapiebegleithundeteam
 Möschitzstrasse 11
 A- 8755 St. Peter ob Judenburg
 Mobil: 0664-9226715
 www.murtal4dogs.at





Ehemaliger USV-Obmann Werner Burgstaller verstorben



Die USV-Familie trauert um Werner Burgstaller, der nach seiner Krankheit am 17. April 2021 verstarb. Werner hatte den

Verein 1989 in einer seiner größten Krisen übernommen, als nach dem Landesligahöhenflug innerhalb von zwei Jahren der Absturz in die Gebietsliga folgte. Es gelang unter seiner Führung bis 1996, den Abwärtstrend zu stoppen und den

Verein wieder zu konsolidieren. Ein Highlight war der mehrtägige Vereinsausflug in die Slowakei, in die Heimat unserer damaligen Legionäre. Beruflich war Werner als Kraftfahrer tätig, er und seine Frau Traude führten 20

Jahre bis zur krankheitsbedingten Pensionierung Werners 1998 auch eine eigene Spedition. Unser Mitgefühl gilt seiner trauernden Witwe Traude sowie den Kindern Heidi und Werner mit deren Familien.



Bevölkerungsbewegung November 2020 - April 2021

Wir begrüßen die Babys unserer Gemeinde und freuen uns mit den Eltern:



Melanie Kreis & Klemens Köck, Rothenthurm – Tochter Selina.



Nadine Schöpf & Christoph Lungkofler, St. Peter – Tochter Emilia Sophie.

Wir freuen uns über die Eheschließung von:



Michaela Maria Bliem & David Leersch, Graz.

Goldene Hochzeit
Anna Maria & Peter Gruber-Veit,
 St. Peter;
Waltraud & Gottfried Hasler,
 St. Peter.

Serzliche Gratulation zum:



70. Geburtstag
Siegfried Wilding,
 St. Peter;
Ing. Peter Johann Simbürger,
 Rothenthurm;
Johann Hasler,
 Rothenthurm;
Hermann Stocker,
 Furth;
Josef Stöckl,
 Möschtzgraben.

75. Geburtstag
Helmut Karl FRANZ,
 Rothenthurm;
Werner Wohlwart,
 St. Peter;
Monika Fukari,
 Rothenthurm;
Tom-Peter Prinz,
 Rothenthurm.

80. Geburtstag
Florian Johann Pichler,
 Rothenthurm;
Friederike Perstl,
 Rothenthurm;
Erich Adolf Mlakar,
 St. Peter.

85. Geburtstag
Maria Elisabeth Taucher,
 St. Peter;
Franz Steinwidder,
 St. Peter;
Eleonora Wilding,
 Rothenthurm;
Rudolf Jakob Stocker,
 St. Peter.

90. Geburtstag
Franz Grillitsch,
 Mitterdorf;

Friederike Schein,
 Rothenthurm.

92. Geburtstag
Gertrude Tatschl,
 St. Peter;
Maria Hechenberger,
 Feistritzgraben.

93. Geburtstag
Margareta Maria Stegmüller,
 St. Peter;
Juliana Romana Höden,
 St. Peter.

96. Geburtstag
Anna Resch, St. Peter.

Wir begrüßen alle neu zugezogenen St. Peterer Bürgerinnen und Bürger!

Wir trauern um:



Horst Tatschl,
 St. Peter;

Johann Gruber,
 Feistritzgraben;

Werner Burgstaller,
 Furth;

Thomas Stuhlpfarrer,
 Feistritzgraben;

Hildegard Fruhmann,
 Rothenthurm.

Hofladen beim Blumauer



Seit 1. Mai gibt es in St. Peter einen Hofladen der Fam. Gruber-Veit, gegenüber des Gemeindeamtes, dort wo früher der Milchautomat installiert war. Eier, Nudeln, Topfen, Milchgetränke, Joghurt, Mehlspeisen und Kernöl sind dort rund um die Uhr erhältlich. Voll Stolz zeigte Martin Gruber-Veit den Interessierten die Bedienung des Automaten.

Unterstützung gesucht

Aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung suche ich Assistenz im Alltag in St. Peter. Essen vorbereiten, Unterstützung bei Besorgungen, Haushalt, ... (nur leichte Tätigkeiten). Idealerweise 5-6 Tage pro Woche, morgens (zB 7:30-8:30 h) und abends (zB 17-18 h). Bei Interesse freue ich mich über Ihren Anruf bzw. ein persönliches Kennenlernen:
0664/2055560.



Novum, Zentrum für Frauen und Mädchen in Österreichs starker Region Murau Murtal



Fotoquelle: Fotostudio Weiss

Der Verein Novum ist für Frauen und Mädchen die erste Anlaufstelle für alle ihre Belange und Bedürfnisse und seit über 13 Jahren in den Bezirken Murau und Murtal tätig. Ein Fokus ist, sich für Gleichstellung von Frauen und Männern einzusetzen, zu versuchen der derzeitigen demografischen Entwicklung durch die Planung und Umsetzung gezielter innovativer Angebote, entgegenzuwirken. Novum ist eine regionale Gestalterin in Frauen- und Mädchenbelangen, setzt in diesem Zusammenhang unterschiedlichste Projekte um und entwickelt die Region so auch für Frauen und Mädchen mit und weiter. Die Angebote/Maßnahmen werden von unterschiedlichsten Fördergeber_innen beauftragt und finanziert (Land Steiermark Bildung/Gesellschaft/Gesundheit und Pflege, Land Steiermark Regionalentwicklung, Land Steiermark, Bundeskanzleramt, Frauenministerium, regionale Mittel etc.)

Frauenberatung/Mädchenberatung: Beratung – oft gefragt in der aktuellen Krise

Die Themen und Unterstützungsangebote sind multikausal und reichen von Ausbildung, Beschäftigung, (Wieder)einstieg ins Berufs- und Arbeitsleben, Kompetenzen im Berufsleben (Digitalisierung etc.),

Betreuungspflichten/-möglichkeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Ausbildung), Gestaltung von Arbeitszeitmodellen bis hin zu sehr sensiblen Themen wie Gewalt/Gewaltprävention etc. Es ist wichtig, ein offenes Ohr zu finden, sich die Sorgen von der Seele sprechen zu können und Unterstützung zu haben, neue Wege zu finden, wieder Vertrauen in sich selbst zu fassen und das Leben eigenverantwortlich und selbständig zu gestalten.

WWW 4.0 Mit Weitblick Weiblich Wirtschaften

Unternehmerinnen und Bäuerinnen vernetzen sich und profitieren mit ihrer gebündelten Innovationskraft bei der (Weiter-)Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen in der Region Murau Murtal. Die Vernetzung und Kooperation der Unternehmerinnen und Bäuerinnen wird forciert, indem verschiedene Veranstaltungen organisiert, Weiterbildungen angeboten und neue Kontakte geknüpft werden.

Femmes Tische

Informelle Gesprächsrunden von Migrantinnen für Migrantinnen dienen zur Sensibilisierung und Wissensvermittlung rund um Themen wie Gesundheit, Lebensalltag, Beruf/Arbeit/Bildung und Familie. Geschulte Moderatorinnen leiten Diskussionsrunden und bieten im privaten Rahmen

einen interkulturellen Austausch. Dieses Tun ermöglicht es den Migrantinnen, eine nachhaltige Integration in der Region Murau Murtal zu schaffen.

Es passiert bevor ES passiert – gemeinsam hinsehen und handeln

Prävention und Bewusstseinsbildung rund um das Thema Gewalt an Frauen und Mädchen sind das Ziel dieses Projektes. Noch immer erleben Frauen und Mädchen Gewalt hauptsächlich in Beziehungen und im familiären Bereich. Gewalt in Beziehungen und im nahen verwandtschaftlichen Bereich geht oft mit Isolation der betroffenen Personen einher. Umso wichtiger ist ein Gespräch mit Personen, die sich um die Sicherheit anderer sorgen und mit Feingefühl, Geduld und ohne Druck einer Bekannten, einer Freundin oder einer Verwandten zur Seite stehen. Bestärkt werden soll das gemeinsame Achten auf Frühwarnzeichen von Gewalt und der Mut, rechtzeitig zu handeln, um Betroffene zu unterstützen. In Workshops mit Multiplikator_innen/Vertreter_innen aus Politik, Wirtschaft, Schulsozialarbeit, Landwirtschaft, Polizei und ehrenamtlichen Vereinen werden Überlegungen ausgetauscht, welche Informations-/Kommunikationskanäle genutzt werden, wie Informationsmaterial gestaltet werden soll, um eine möglichst breite Bevölkerung in der Region Murau Murtal anzusprechen und aufmerksam zu machen. Im Rahmen von Fokusgruppen tauschen sich wichtige Multiplikatorinnen der Region zum Thema Gewaltprävention und Stärkung der Zivilcourage aus. Dabei fließen vielfältige Zugänge und

wichtige Inputs der Teilnehmerinnen in das Projekt ein.

BiO – Bildung im Ort

Die Teilhabe von älteren Menschen an der Gesellschaft, am digitalisierten Zeitalter in Zeiten von Social Media Onlinebanking oder Webshops zu ermöglichen, ist wichtiger denn je. Die Gestaltung und Durchführung von bedarfsorientierten Angeboten sowie die Entwicklung von bedarfsorientierten Beteiligungsstrategien werden mit den Betroffenen selbst vor Ort in Gemeinden und durch die Kooperation mit regionalen/lokalen Vereinen und Institutionen umgesetzt.

Familienveranstaltungen

Spiel, Spaß und gemeinsame Zeit mit der Familie garantieren die Veranstaltungsreihe für Familien von Novum. Es kommt keine Langeweile auf – weder in den Ferien noch an verlängerten Wochenenden. Ob Experimentier-, Forschungs-, Bastel- oder Schatzsuche-Inputs oder Tanzanleitungen per Video – es ist für Groß und Klein immer etwas dabei. Diese Anregungen laden zum Forschen, Entdecken und Ausprobieren ein. Die Zeit der Pandemie zeigt auch auf, dass Familie, dass das Miteinander die wichtigsten Säulen und die kleinste Einheit einer funktionierenden Gesellschaft sind.

Kontaktdaten

Novum, Zentrum für Frauen und Mädchen

Murau: 8850 Murau, Heiligenstatt 2
Murtal: 8740 Zeltweg, Bundesstraße 66a
Tel.: 0664 - 88500377
Mail: office@novum.co.at
Web: www.novum.co.at
Facebook: <https://www.facebook.com/novum.verein/>



Wald, Wildtiere und Wintersport – eine Kontroverse



Der heurige Winter hat wettermäßig wohl kaum einen Wunsch offen gelassen. Teils extreme Schneelagen und Kälte – ein Traum für alle Wintersportbegeisterten.

Und gerade durch die Corona bedingten Einschränkungen und geänderten Lebenssituationen war und ist das Bedürfnis nach Erholung in der Natur stark angestiegen. Ein notwendiger und wichtiger Ausgleich zu den Belastungen im Alltag. Unberührte verschneite Wiesen und Bergänge, einsame Waldwegen laden förmlich dazu ein, aufzusteigen, abzufahren und dem Alltag ein wenig zu entfliehen.

Jedoch sollten wir nicht vergessen, dass dieses für uns so schöne, winterliche Idyll für hier beheimatete Wildtiere eine natürliche Ruhephase und oft auch Notzeit bedeutet. Ihr Organismus schaltet

auf Sparmodus, reguliert den Energiebedarf, um mit den schwierigen Witterungsverhältnissen und dem ohnehin reduzierten Nahrungsangebot über die Wintermonate zurecht zu kommen.

Durch die heuer stark angestiegene Zahl an Skitourengeher und Schneeschuhwanderer wird der sensible Lebens- und Rückzugsraum in unseren Gräben, Wäldern und auf den Almen oft empfindlich gestört. Forstwege werden verlassen, Zäune überstiegen, Fütterungen und Aufforstungen beliebig gequert.

Die Wildtiere werden durch dieses unkontrollierte Eindringen oft aufgeschreckt und zur Flucht gezwungen. Diese oft unnötigen Stressaktivitäten verbrennen unnötige Ressourcen, schwächen

die Tiere und führen nicht selten zum Tod. Für Wildtiere ist Ruhe ein wichtiger Überwinterungsfaktor!

Ein sensibles Thema, das oft zu Konflikten zwischen Jägern, Waldbesitzern und naturbegeisterten Erholungssuchenden führt.

Deshalb ein Appell - vermeiden Sie Touren und Wanderungen in der Nacht, Morgen- und Abenddämmerung, den bevorzugten Zeiten der Nahrungssuche.

- bleiben Sie auf markierten Forst- und Wanderwegen und Routen.

- Bedachtnahme auf forstliche und jagdliche Sperrgebiete.

- umgehen Sie Fütterungsstellen großräumig.

- fahren und gehen Sie nicht durch Aufforstungen und Jungwuchsflächen.

- Hunde gehören im Wald an die Leine.

Mit Rücksicht und Augenmaß ist es bestimmt möglich, unsere Wildtiere in der für sie so schwierigen Zeit nicht zu stören und trotzdem in den vollen Genuss von Skitouren und Schneeschuhwanderungen zu kommen.

Andrea Konrad



Murtal4dogs

.. weil jeder Hund nicht gleich Hund ist
und Menschen grundverschieden..

Elke Mlakar / Murtal4dogs

anzweithlich orientierte Hundeverhaltenstrainerin



FF Rothenthurm: Verlust von langjährigem Kameraden



Auch in der zweiten Jahreshälfte 2020 wurden wir sehr von den Beschränkungen der Corona-Pandemie geprägt.

So waren im Sommer, einer üblicherweise übungs-, bewerbungs- und veranstaltungsreichen Zeit, Bewerbe und Veranstaltungen gar nicht möglich bzw. wurden aus Sicherheitsgründen abgesagt. Übungen durften wir zwar durchführen, damit wir unser Handwerk nicht ganz verlernen, aber es mussten dennoch alle Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

Viele Übungen mussten auch unsere beiden Quereinsteiger Gernot Lengauer und Dominik Preißl absolvieren, da sie im Oktober gemeinsam mit Kameraden und Kameradinnen aus St. Peter, St. Georgen und Unzmarkt die Grundausbildung in Unzmarkt zu bestreiten hatten. Mit Stolz dürfen wir mitteilen, dass beide diese Grundausbildung souverän gemeistert haben.

Nachdem die Abschnittsübung des Abschnittes 2 und die gemeinsame Abschlussübung mit der FF St.

Peter bereits aufgrund der bestehenden Situation und den damit einhergehenden Beschränkungen abgesagt wurden, bestand nur noch wenig Hoffnung für unser alljährliches „Krampus & Nikolaus“-Treffen. Mit dem Schließen der Gastronomie und dem einhergehenden Veranstaltungsverbot musste dieses endgültig abgesagt werden. Also boten wir gemeinsam mit unserem Nikolaus Isabella Berger unter Einhaltung aller Maßnahmen für die Kleinsten in unserem Dorf Hausbesuche an, um etwas Ab-

wechslung in diese schwere Zeit zu bringen. Diese wurden wieder sehr gut angenommen, wofür wir uns bei Ihnen, auf diesem Wege, nochmals recht herzlich bedanken möchten.

Die restliche Zeit verlief bis auf zwei bis drei kleine technische Einsätze, die von den Kameraden der FF Rothenthurm rasch und problemlos abgehandelt worden sind, zum Glück sehr ruhig ab.

Dies änderte sich jedoch, als wir die sehr traurige Nachricht vom Ableben unseres EHBM Johann Gruber erhielten. Im Sommer 2020 machten wir anlässlich seines 80. Geburtstages noch eine kameradschaftliche Wanderung auf seine geliebte Bodenhütte, wo wir noch einige gesellige Stunden mit

unserem lieben Hans verbringen konnten. Da keiner damit rechnete, dass dies das letzte Zusammentreffen sein sollte, war der Schock für uns alle beim Erhalt der Nachricht umso größer. Wir, die Kameraden der FF Rothenthurm, möchten uns bei unserem lieben Hans nochmals für alles bedanken, das er für die Feuerwehr ermöglicht und geleistet hat, und der Familie Gruber unser herzliches Beileid aussprechen.

Zum Schluss möchten wir uns bei Ihnen, werte Bevölkerung, für die entgegengebrachte Unterstützung bedanken und hoffen, Sie bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen allen, dass Sie bis dahin gesund bleiben.





Musikverein Rothenthurm-St. Peter: Die JHV diesmal Online

Auch wir blicken auf ein schwieriges Jahr zurück. In unserem Probelokal ist es schon viel zu lange still und auch unser Frühjahrskonzert konnte heuer schon zum zweiten Mal nicht stattfinden. Die letzte Probe fand im vergangenen September statt, und solange ist es auch her, dass wir alle gemeinsam musizieren durften. Auf den Zusammenhalt kommt es in diesen Zeiten an, und somit sind wir sehr froh, dass unsere zahlreichen Mitglieder uns mit dem Mitgliedsbeitrag unterstützen. Wir bedanken uns recht herzlich dafür.

Da im letzten Jahr auch die Jugendarbeit zu kurz kam, möchten wir Euch über das Angebot informieren, dass es für Musikinteressierte jederzeit möglich ist, natürlich unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen, Instrumente in unserer Musikschule auszuprobieren, um somit vielleicht einen Grundstein für eine musikalische Zukunft zu legen. Termine können jederzeit mit unserem **Kapellmeister Andreas Gollner (Tel.:0664/38 37 469)** vereinbart werden.

Am 30. April 2021 wurde die Jahreshauptversammlung



mit Neuwahlen erstmals in der langen Vereinsgeschichte Online abgehalten. Sabrina Schaffer legte ihr Amt als Jugendreferentin nach 10 erfolgreichen Jahren zurück, neue Jugendreferentin des Musikvereins ist Cornelia Reiter, ansonsten gab es im Vorstand keine Änderungen. Bei Sabrina bedanken wir uns recht herzlich für ihre langjährige Mithilfe bei der Vorstandsarbeit.

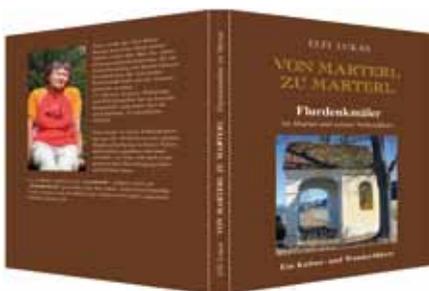
Wir hoffen sehr, dass es auch heuer in den Sommermonaten wieder möglich sein wird, zumindest in



Kleingruppen zu musizieren und kleine Spielerein zu tätigen. So können wir Euch hoffentlich bald bei dem einen oder anderen Tag der Blasmusik mit musikalischen Klängen erfreuen. Konkrete Termine können wir aufgrund der aktuellen Situation leider noch nicht bekanntgeben.

Der Musikverein wünscht euch und euren Familien alles Gute und viel Gesundheit für die nächsten Wochen und freut sich schon auf ein Wiedersehen, denn: „Ohne Kunst und Kultur wird's still“.

„Marterl“ in unserer Heimat



111 Bildstöcke und Kreuze aus dem Murtal und seinen Nebentälern beschreibt Elfi Lukas in ihrem Buch „Von Marterl zu Marterl“. Sie verrät in diesem Buch aber

auch teils weniger bekannte Wanderziele und gibt Empfehlungen für den „Einkerschwing“ zum Abschluss des Besichtigungs- und Wandertags.

Zu beziehen ist das Buch zum Preis von 29 € bei Dr. Elfi Lukas, Schillerstraße 11, 8720 Knittelfeld. Tel. 03512/85224. Email: 11ilu@aon.at

Polizei warnt vor „falschen Polizisten“

Die Vorgehensweise der Täter ist dabei immer dieselbe und läuft sinngemäß mit folgendem Wortlaut ab: „In Ihrer Nähe hat sich ein Einbruchsdiebstahl ereignet. Haben Sie Informationen dazu? Haben Sie Gold, Schmuck oder sonstige Wertgegenstände zuhause?“

Präventionstipps:
Brechen Sie solche Telefonate sofort ab!
Tätigen Sie keine Rückrufe bei entsprechenden Anrufernnummern!

Stimmen Sie keinesfalls persönlichen Treffen zu!
Geben Sie keine sensiblen Daten bekannt, insbesondere Auskünfte zu Wertgegenständen!
Melden Sie verdächtige Anrufe sofort der nächstgelegenen Polizeidienststelle!
Die Polizei bittet um zweckdienliche Hinweise. Opfer einer möglichen Straftat mögen sich bei der nächstgelegenen Polizeidienststelle oder unter der Notrufnummer 133 melden.



Landjugend St. Peter: Generalversammlung in der Pandemie

Da sich die Corona-Lage immer noch nicht beruhigt hat, waren und sind für die Landjugend persönliche Treffen weiterhin nicht möglich. Dennoch standen Neuwahlen sowie die Generalversammlung auf dem Programm, die wir so gut wie möglich mittels Power-Point online abhalten konnten. Unserer Einladung folgten zahlreiche Mitglieder unserer Landjugend, anderer Landjugend-Ortsgruppen und Ehrengäste aus unserer Gemeinde. Bei der Generalversammlung wurde neben der Vorstellung des neuen Vorstandes auch den alten Vorstandsmitglie-

dern für ihren Einsatz gedankt und anhand eines kurzen Videos gezeigt, dass die Landjugend auch in diesen schwierigen Zeiten versucht, das Beste aus der Situation zu machen. Landjugendmitglieder nahmen fleißig an zahlreichen Online-Kursen sowie Schulungen teil und so konnte auch neues Wissen gewonnen und die Gemeinschaft weiterhin gepflegt werden.

Für unser Tat.Ort Jugend-Projekt, wo wir zur Verschönerung der Au beigetragen haben, indem wir Wanderwege freischnitten, Bänke bauten und einen Grillier mauerten, erhielten wir den Goldenen Panther in der Kategorie Bronze. Spaziergänger sind nun herzlich dazu eingeladen, das schöne Plätzchen Natur zu besuchen und dann beim neu geschaffenen Grillplatz eine Rast einzulegen.



Der neue Landjugend-Vorstand 20/21:

Obmann:	<i>Thomas Leban</i>	Schriftführer Stv.:	<i>Andrea Gruber-Veit</i>
Leiterin:	<i>Cornelia Reiter</i>	Agrarkreisreferent:	<i>Daniel Penz</i>
Obmann Stv. I:	<i>Andreas Steiner</i>	Sportreferent:	<i>Michael Kampl</i>
Leiterin Stv. I:	<i>Hannah Schalk</i>	Sportreferent Stv.:	<i>Anna Steiner</i>
Leiterin Stv. II:	<i>Stefanie Honis</i>	Pressereferent:	<i>Tobias Kleinferchner</i>
Kassier:	<i>Thomas Zegger</i>	Kulturreferent:	<i>Martin Gruber-Veit</i>
Kassier Stv.:	<i>Manuel Sturm</i>	Jugendreferent:	<i>Marcus Gruber-Veit</i>
Schriftführer:	<i>Cornelia Kampl</i>		



Seniorenbund: Derzeit hat unsere Gesundheit Vorrang

Gerade jetzt, wo so viele alleinstehende betagte Menschen ein Stütze bräuchten, wo Hilfe von Nöten wäre, können wir leider nicht helfen.

Die Vorschriften von Bund und Land, aber auch die Sorge um unsere eigene Gesundheit erlauben es uns leider nicht, für unsere älteren Menschen tätig zu werden. Am 6. September 2020 konnten wir noch gemeinsam mit der Landjugend die Veranstaltung: „Hol mehr heraus aus deinem Handy“ durchführen und das Erlernte half so machem von uns in dieser schwierigen Zeit aktiv in unserer WhatsApp-Gruppe Nachrichten auszutauschen. Zum Abschluss des Walkjahres 2020 trafen wir uns noch am 20. Oktober im Gasthaus Stocker, doch seit diesem Zeitpunkt herrscht große Funkstille.

So müssen wir auch heuer die Fahrten zu den Friesacher Burghofspielen und die so beliebte Oma-, Opa-, Enkerlfahrt leider absagen.

Sobald alle von uns durchgeimpft sind und es wieder erlaubt ist, werden wir mit Elan wieder unsere so wichtige Tätigkeit aufnehmen.

Geplant sind einige Tagesausflüge, eine Wiederholung der Handy-Schulung mit der Landjugend, ein Fitnessnachmittag mit Therapeutin Mag. Elfriede Seimayr von der REHA-Klinik Tobelbad, das wöchentliche Walken und ab Herbst wieder das Kegeln.

Alle Mitglieder des Seniorenbundes werden ab diesem Zeitpunkt das neue Programm zugestellt erhalten.

Wünschen wir uns, dass dies bald geschehen kann! Und so kann ich euch nur

alles Gute wünschen, vor allem aber Gesundheit und kann euch nur zurufen:

„Haltet noch ein wenig durch, ein schwaches Licht kann man schon vom Tunnelende erahnen.“

Es werden wieder bessere Zeiten kommen und ein einigermaßen normales Leben wird wieder bei uns Einzug halten und der Seniorenbund wird dann mit neuen Aktivitäten die Mitglieder erfreuen!“



Ein herzliches Danke an Schriftführer-Stellvertreterin Ridi Rosenkranz, die

21 Jahre lang für die Ausendung unserer Geburtstagsglückwünsche zuständig war.

Mit 1 Jänner 2021 hat diese Aufgabe nun Anneliese Pfannberger übernommen.

Erich Mlakar, Obmann

Wichtige Mitteilung!

Der Vorstand des Seniorenbundes St. Peter ob Judenburg wird für das Jahr 2021 wegen der Pandemie **keinen Mitgliedsbeitrag einkassieren.**

Der Landes- und Bezirksanteil wird von der Vereinsleitung übernommen und abgeführt.

Sollte schon jemand den Beitrag eingezahlt haben, so wird der Betrag für das Jahr 2022 verwendet.



Schwieriges Corona-Jahr für den Sportverein



Seit über einem Jahr hat die Corona Pandemie wie viele andere auch den USV fest im Griff. Im Frühjahr 2020 musste erstmals der Spielbetrieb zur Gänze eingestellt werden. Auch durften wir keine Veranstaltungen jeglicher Art durchführen. Mit Herbst 2020 konnten wir wenigstens mit einer neuen Meisterschaft in der Gebietsliga Mur starten und diese war dann Anfang November auch schon wieder 2 Runden vor Schluss zu Ende (derzeit 5. Tabellenplatz). Auch für unsere neu ins Leben gerufene Trainingsgruppe für unsere Kindergarten- und Schulkinder kam ein unerwartetes Aus. Seit Anfang November sind

beim USV die „Rollbalken“ herunter und wir hoffen alle, dass es bald wieder los geht. Bewegung ist für alle sehr wichtig und fördert neben dem Spaß und der Gemeinschaft auch die Gesundheit. In diesem Sinne freuen wir uns schon jetzt auf einen „Neustart“ und gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Spendern, Gönnern und Sponsoren des Sportvereines (Corona bedingt konnten wir uns bei vielen noch nicht persönlich bedanken). Bleiben wir alle gesund und freuen uns auf ein Wiedersehen am Sportplatz in St. Peter.

Johann Santner, Obmann



Auch das Pfarrleben leidet und litt unter der Corona-Pandemie



Die Muttertagsmesse wurde von der Landjugend mitgestaltet, die selbst verfasste Fürbitten für die Mütter brachten und nach dem Gottesdienst die Rosen des Pfarrgemeinderates an die Mütter verteilten.

Corona bedingt etwas anders verliefen heuer Palmsonntag und Fleischweihen: Die Palmsonntagsmesse wurde als Freiluftmesse am Pfarrplatz mit Maskenpflicht durchgeführt, es gab keine Prozession und es wurden Absperrungen aufgestellt, um die Abstandsregeln einzuhalten. Bei den Fleischweihen wurde auf das Zusammenstellen der Weihkörbe verzichtet, jeder behielt seinen Korb bei sich. Des weiteren wurden im Schloss Rothenthurm und am Pfarrplatz eine zweite Weihe durchgeführt, um eine möglichst breite Streuung zu bekommen.





POLIZEI



KRIMINALPRÄVENTION

POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION

Fahrraddiebe unterwegs

Alljährlich ist in den wärmeren Monaten des Jahres mit einem Anstieg an Fahrraddiebstählen zu rechnen, wobei in den Sommermonaten der Höhepunkt zu erwarten sein wird.



POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION

Fahrraddiebe unterwegs



Fahrradrahmen in einem Fahrradpass festhalten! Rahmennummer unbedingt notieren! Einen Fahrradpass erhalten Sie im Fachhandel, auf den Gemeindeämtern oder auch auf allen Polizeidienststellen



Fahrräder, wenn möglich, in einem versperrbaren Raum abstellen

POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION

Fahrraddiebe unterwegs



Fahrräder im Freien, sofern vorhanden, an einem fix verankerten Gegenstand (z.B. Straßenlaterne) befestigen



Fahrräder auf stark frequentierten Plätzen, bei Dunkelheit auf hell beleuchteten Plätzen abstellen

POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION

Fahrraddiebe unterwegs



Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen.



Immer Rahmen, Vorder- und Hinterrad mit einem Schloss sichern. Optimalen Schutz bieten nur besonders massive Bügel-, Fall- oder Panzerkabelschlösser. Zahlenschlösser sind nicht empfehlenswert.

POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION

Fahrraddiebe unterwegs



Teure Komponenten wie Fahrradcomputer abnehmen.



Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurücklassen.

POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION

Fahrraddiebe unterwegs



Der Fachhandel registriert in einer Datenbank alle relevanten Fahrradrahmen. Es erleichtert wesentlich ein Zuordnen eines aufgefundenen oder gestohlenen Fahrrades.

Für kriminalpolizeiliche Beratungen – auch in anderen Anlässen der Kriminalprävention - stehen besonders geschulte Beamte im Bereich des Bezirkspolizeikommandos Murtal (Tel: 059133 6310 305) gerne zur Verfügung.



KRIMINALPRÄVENTION SERVICE-NUMMER: 059133

Name
Vorname
Straße
PLZ/Wohnort
Foto des Fahrrades

KRIMINALPRÄVENTION SERVICE-NUMMER: 059133

Füllen Sie den Fahrradpass genau aus und verwahren Sie ihn sorgfältig. So haben Sie die für eine Fahndung notwendigen Daten immer griffbereit. Im Falle eines Diebstahles erhöhen Sie dadurch die Chance, Ihr Fahrrad wieder zurückzubekommen.

Der Pass ist auch bei der Schadensabwicklung mit der Versicherung sehr hilfreich.

Vertriebsstelle:
Fachhandel: (Fachhandelsstellen) BSK, U.K., Stadt Murtal,
P.O. 1, 6700 Murau,
Kfz, (Fachhandelsstellen) ...
Druck: Fachverlag BSK, Burggasse 10, 6700 Murau

KRIMINALPRÄVENTION SERVICE-NUMMER: 059133

Kinderrad	Mountainbike
Jugendrad	Citybike
Herrenrad	Rennrad
Damenrad	BMX-Rad
Trekkingbike	Tandem
E-Bike (zutreffendes ankreuzen)	
Rahmen-/Codierungsnummer	
E-Bike Akkunummer	
Marke/Modell	
Rahmen/Material/Farbe	
Kotflügel/Farbe	
Reifengröße	

KRIMINALPRÄVENTION SERVICE-NUMMER: 059133

Gangschaltung/Marke/Modell
Kettenschaltung/Anzahl der Gänge
Nabenschaltung/Anzahl der Gänge
E-Bike-Antrieb vorne Mitte hinten (zutreffendes ankreuzen)
Sattel/Art/Farbe
Kaufdatum/Kaufpreis
Händler

KRIMINALPRÄVENTION SERVICE-NUMMER: 059133

Lenkerhörner/Farbe
Federgabel vorne hinten (zutreffendes ankreuzen)
Beleuchtung Dynamo Batterie (zutreffendes ankreuzen)
Tachometer/Marke
Sonstiges Zubehör
Besondere Kennzeichen/ Aufkleber/Beschädigungen

















Aktuelle Berichte: www.st-peter-judenburg.at oder www.murtalerzeitung.at oder www.ursprung-st-peter-judenburg.at

Impressum: „St. Peter im Blickpunkt“, Nachrichten und Berichte der Gemeinde St. Peter ob Judenburg, Herausgeber: Gemeinde St. Peter ob Judenburg, Satz und Gestaltung: Verlag **mlakarMedia**, 8755 St. Peter ob Judenburg, Michlbauerweg 1, Druck: IRIS, 8750 Judenburg, Martiniplatz 1, Fotos: Erich, Elke und Thomas Mlakar, Georg Ott, Herbert Ressler, Alfred Taucher, Kathrin Grillitsch, Karl Forcher, Karoline Schwengener, Florian Pichler, Manfred Preisitz, Franz Klinger jun., Thomas Rauscher, Mag. Gabriele Gruber-Veit, Anita Kogler, Thomas Zechner, Peter Haslebner, Shutterstock sowie Abbildungen, die uns von Vereinen und Privatpersonen zur Verfügung gestellt wurden.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt.